

Die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1871 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Portogebühren binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabepostämter oder unmittelbar bei der gefertigten Post-Direction zu beheben, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpost-Ordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Triest, am 31. Dezember 1872.

K. k. Post-Direction.

V e r z e i c h n i s

der unanbringlichen und bei der gefertigten k. k. Post-Direction erliegenden Retour-Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1871.

Nr.	Aufgaborts	Adresse	Bestimmungs-ort	Gattung	Inhalt	Worth	Ge- wicht	Porto	Nr.	Aufgaborts	Adresse	Bestimmungs-ort	Gattung	Inhalt	Worth	Ge- wicht	Porto
						fl. kr.	Pf.	fl. kr.							fl. kr.	Pf.	fl. kr.
1	Krainburg	Martin Vizjak	Seeland	Brief	B. N.	9		13	43	Triest	M. Bretter	Klausenburg	Paket	Div.	5	28	18
2	Görz	Maria Malitoy	Triest	Brief	Div.	1	1/10	13	44	"	Casa di pena	Grabisca	"	"	1	50	20
3	"	Fr. Geringer	Prag	Paket	Div.	1	1/10	30	45	"	C. Javorel	Wien	"	"	1	50	20
4	"	Edoardo Mauer	Pola	Brief	B. N.	1	7/10	18	46	"	Fr. Nowel	Pefesj	Brief	B. N.	2		15
5	"	Georg Saun	Szategeny	Paket	Div.	1	4	30	47	"	Eibenschütz	Wien	Paket	Div.	1	15	15
6	"	Nihart	Peft	Brief	B. N.	4	9/10	25	48	"	C. Teuchler	München	"	"	10	1	20
7	"	Anna Spazzapan	Triest	Brief	Div.	3	1/10	13	49	"	M. Jermann	Pola	Brief	B. N.	2		15
8	"	Karl Drastler	Cattaro	Paket	Div.	8	1	20	50	"	L. Paulic	"	"	"	1		15
9	"	Michael v. Baan	Peft	Brief	B. N.	5	1	10	51	"	J. Alexander	Agram	Paket	Div.	5		24
10	Pola	Folsaj	Zara	Brief	B. N.	5	1/10	18	52	"	J. Finsterberger	Mattigoffen	"	"	1	1	3
11	"	Felich	Beacovary	"	Silb.	2	2/10	20	53	"	Guerra	Karlstadt	"	"	1	3	3
12	"	Valente	Chiarbola	"	B. N.	1	1/10	18	54	"	Brenschhof	Moskau	"	"	3	4	4
13	"	Scalir	Capodistria	"	"	5	7/10	18	55	"	J. Eisler	Wien	"	"	50	11	18
14	"	Boschieri	Montebello	Paket	Div.	3	1	9	56	"	Corradini	Nagusa	"	"	2		12
15	"	Wittas	Karlstadt	Brief	B. N.	5	1/10	20	57	"	Bergen	Clonisz	"	"			
16	Stein	Doretta	Wien	Paket	Div.	1 80	8	66	58	"	J. Bispall	Salach	Brief	B. N.	3		1
17	Rudolfs- werth	Gerne	Görz	Brief	B. N.	4 50		18	59	"	M. Voibodich	Szert	"	"	70		1/10
18	"	Johann Kraus	Suhopolje	"	Schb.	85		20	60	"	B. Damiano	Graz	Paket	Div.	6	2	3
19	Laibach	Franz Biewald	Prag	"	B. N.	9	4 1/2	76	61	"	L. Scholtsmann	Marcello	"	"			
20	"	Math. Bismlein	Wien	Paket	Div.	1 30	6 1/10	60	62	"	A. Dallas	Liverpool	"	"	5	10	10
21	"	Commercial-Bank	"	"	"		10	25	63	"	"	"	"	"	5	16	16
22	"	Johann Eifenzopf	Malagora	Brief	B. N.	2 70	5/10	37	64	"	B. Stern	Gernals	"	"	15	1	9
23	"	A. Engel	Brünn	Paket	D.	2	2	70	65	"	Fr. Abut	Wien	"	"	10	5	19
24	"	Georg Frosch	Graz	"	"	10	7	90	66	"	J. Lang	Großwardein	"	"	10	3	10
25	"	Adolf Guder	Pittau	Brief	B. N.	12	5/10	59	67	"	J. Grünbauer	"	"	"	10	6	5
26	"	Franz Jeglitich	Agram	"	"	3	5 1/10	36	68	"	Bormstein	Erlau	"	"	10	6	5
27	"	Jos. Jenko	Leoben	Paket	D.	8	30	76	69	"	J. Bohl	Perzel	"	"	4	5	15
28	"	Jos. Kofler	Kaschau	Brief	B. N.	1	3 1/10	18	70	"	J. Kaban	M. Szigeth	"	"	20	18	1/10
29	"	Andreas Kues	"	"	"	2	1/10	25	71	"	D. Schönsfeld	Berlin	Brief	B. N.	12		1/10
30	"	Jos. Mast	Willach	Paket	Div.	80	10	18	72	"	L. Malusa	Novigno	Paket	Div.	35	1	24
31	"	Jos. Neuber	Görz	"	"	7	4	15	73	"	A. Branzin	"	"	"	24		24
32	"	Man Pamer	Krems	"	"	2	1	10	74	"	L. Malusa	"	"	"	25		24
33	"	Maria Schrumberg	Kreuzitz	Brief	B. N.	5 70	1/10	32	75	"	A. Gannis	Pola	Brief	B. N.	1		1/10
34	"	Karl Winkler	Brünn	Paket	Div.	2	2	60	76	"	Cosanca	Cormons	Paket	Div.	2	15	15
35	"	Otto Wödl	Görz	Brief	B. N.	2	2 1/10	15	77	"	J. C. Nowotny	Wien	"	"	1		28
36	Karfreit	Jos. Stries	Dieflau	Paket	D.	2	6	66	78	"	B. Kofler	N. Vanya	"	"	3	15	25
37	"	Thomas Katschin	Kreuzitz	"	"	2	2	54	79	"	L. Koffuth	Turin	"	"	5		25
38	Moräutisch	Germ	Bozen	Brief	B. N.	1 40	1	20	80	"	S. Bräunlich	Trento	"	"	3	27	27
39	Triest	D. Dorich	Spalato	"	"	2	1/10	20	81	"	G. Puestro	Pola	Brief	B. N.	2		1/10
40	"	P. Loggner	Weitenstein	Paket	Div.		1	9	82	"	G. Winter	Loplich	"	"	2		1/10
41	"	K. Krolopp	Rumburg	"	"		6	4	83	Tschernembl	Goldner	Laibach	"	"	7 20		1/10
42	"	L. Kadas	Spalato	"	"	50	3	20	84	"	A. Buchmayer	München	"	Div.	2		1/10

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 42.

(397—1)

Nr. 21.

(419)

Nr. 2561.

Curatorsbestellung.

Der diesgerichtliche Bescheid vom 11. Jänner l. J., Z. 21, womit auf Grund der Pfand-Bestellungsurkunde vom 13. Dezember 1872 des Herrn Josef Marchhart die Einverleibung des Pfandrechtes für einen bis zum Höchstbetrage von 16.000 fl. gewährten Credit zu gunsten des Herrn Dr. Andreas Kastner auf der Herrschaft Zobelsberg und auf das im Bergbuche „verschiedene Werkscomplexe“ vorkommende Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerk Sagrag bewilligt wurde, ist für den unbekannt wo befindlichen Herrn Heinrich Grafen Larisch-Mönich zu handlen des für denselben in der Person des Herrn Advocaten Dr. Julius v. Wurzbach aufgestellten curators ad actum und für die nicht bekannten Repräsentanten der G. Griesbach'schen Verlagsmasse dem curator ad actum derselben, Herrn Advocaten Dr. Anton Rudolph zugestellt worden.

Wovon die Erben des Herrn Heinrich Grafen Larisch-Mönich und die G. Griesbach'schen Erben wegen allfälliger eigenen Wahrung ihrer Rechte hiemit in Kenntnis gesetzt werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 11. Jänner 1873.

Kundmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte Graz wird hiemit kundgemacht:

Daß I. die Löschung der Firma: „Lenkam-Josefsthal, Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie“ — Zweigniederlassung in Graz und

II. die Eintragung der neuen, in der Generalversammlung vom 24ten Mai 1872 beschlossenen und vom h. Ministerium des Innern mit Erlaß vom 30. November 1872, Z. 17.669, genehmigten Statuten der Actiengesellschaft

„Lenkam-Josefsthal“

mit dem verfügt worden ist, daß die genannte Actiengesellschaft nach diesen geänderten Statuten

1. in Graz ihren Sitz und eine unbestimmte Zeitdauer hat;

2. zum Zwecke:

- die Erwerbung und Errichtung mehrerer Papierfabriken, Druckereien, lithographischen Anstalten, Schriftgießereien und Verlagsrechte von Büchern und Zeitschriften;
- den möglichst vortheilhaften Betrieb dieser Etablissements;
- die Ausdehnung der Fabrication auf einschlagende Industriezweige;
- die Errichtung von Zweigniederlassungen und Niederlagen in der österreichisch-ungarischen Monarchie

unter Beobachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften hat;

3. der gesellschaftliche Unternehmungsfond auf 4 Millionen Gulden ö. W. festgestellt ist und in 20.000 Stück auf Ueberbringer lautende Actien à 200 fl. zerfällt;

4. daß die Firma entweder durch zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes oder durch ein Mitglied desselben und den mit der Procura versehenen Centraldirector oder anderen Gesellschaftsbeamten oder endlich durch den Centraldirector und einen zweiten Procuristen gültig gezeichnet wird;

5. daß die Kundmachungen durch die Amtsblätter der „Grazzer“ und „Laibacher Zeitung“ rechtswirksam erfolgen,

6. endlich daß der gegenwärtige Verwaltungsrath aus den Herren:

Dr. Verze,
Eduard Heider,
Eduard Klemeniewicz,
Friedrich Lenk,
Jakob Lenk,
Josef Oberranzmeyer,
Karl Ohmayer,
Dr. Schloffer,
Jakob Syz und
Valentin Jescho

besteht und Herr Albin Lenk derzeit Centraldirector der Gesellschaft ist.

Graz, am 11. Februar 1873.

(164—3)

Nr. 4898

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg mit von Verdarza die executive Versteigerung der der Vava Babic von Radhina gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten im Grundbuche ad Gilt Weinitz und im Grundbuche ad Gilt Weinitz und im Grundbuche ad Gilt Weinitz vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den

7. März,

4. April und

6. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der

Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl,

28. Oktober 1872.

(377—3)

Nr. 3593

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gegeben, daß die Bormann in der Executionssache des Blasius von Vome gegen Franz Boutina von Idria log peto. 194 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 13. Mai 1872, Z. 1408, sistierten executiven Feilbietung der wippacher Grundbuche Urb.-Nr. 963/1 vorkommenden, gerichtlich auf bewerketen Realität auf den

18. März,

18. April und

20. Mai 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts,

net worden ist.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 10.

Dezember 1872.

Ein eleganter Wagen

wird billig verkauft. Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (430)

Ein Acker

bei Laibach, nahezu 4 Joch messend, ist sogleich zu verkaufen oder zu verpachten. (432-1) Näheres im **Zeitungs-Comptoir**.

Häuser-Verkauf.

In der Peters-Vorstadt zu Laibach werden ein bestrenommiertes

Gasthaus

samt Stallungen, Magazin, Schuppen und Keller, mit und ohne Grundstücke; dann ein neueres großes

Binshaus

mit prachtvoller Fernsicht ins Gebirge, beide Häuser in gutem Bauzustande, überdies auch weiche und harte Weinfässer und neun Stück vollständig ausgefertigte Fensterrahmen sammt Salonsien aus freier Hand verkauft. (211-3)

Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (401-3)

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Am Nachhange zum Edicte vom 30ten November 1872, Z. 19.541, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer im Einverständnisse mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 30. November 1872, Z. 19.541, auf den 1. Februar 1873 angeordnete erste executive Feilbietung der dem Johann Erbinz von Sap gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rctf.-Nr. 433 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der zweiten und dritten auf den

5. März und 5. April 1873, angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß die in Execution gezogene Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Jänner 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister, Erben nach Johann Kalister, durch Dr. Den von Adelsberg, die executive Feilbietung der dem Johann Merse von Drenowik gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67 ad Gut Runkofel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März, die zweite auf den 5. April und die dritte, auf den 5. Mai 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofelsch, am 29. November 1872.

(2394-2) Nr. 336. Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

wert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Nusser, durch Herrn Dr. Ebel, die executive Feilbietung der in den Verlaß des Johann Gregoritsch gehörigen, gerichtlich auf 6720 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses in Rudolfswerth Rctf.-Nr. 25 im Schätzungswerthe von 6020 fl., des Gartens Rctf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 314 im Schätzungswerthe von 500 fl., des Schoppens Rctf.-Nr. 145/1 Urb.-Nr. 412 und des ehemaligen Dreschbodens Rctf.-Nr. 123/1, Urb.-Nummer 324 im Schätzungswerthe von 200 fl., alle ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth, bewilliget, die erste und zweite Feilbietungs-Tagsetzung für abgehalten erklärt und die dritte auf den

29. August 1873, vormittags von 11 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 20. Mai 1872.

(2963-3) Nr. 6566. Erinnerung

an Gertraud Logar geborene Prosen, Johann Logar, Gertraud Logar geborene Jekove und Johann Kuhar. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten wo befindlichen Gertraud Logar geborene Prosen, Johann Logar, Gertraud Logar geborene Jekove und Johann Kuhar hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Johann Logar, Grundbesitzer in Michelfstetten Haus-Nr. 12, durch Dr. Johann Menzinger in Krainburg, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung folgender an seiner im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 64, Einl.-Nr. 943 vorkommenden Realität haftenden Forderungen, als:

1. Die Heiratsgutsforderung der Gertraud Logar geborene Prosen, aus dem Heiratsvertrage vom 26. Jänner 1802, intabuliert am 17. August 1802, per 350 fl. L. W. und Naturalien;
2. die Erbschaftsforderung des Johann Logar aus dem Schuldscheine vom 27ten Februar 1806, intabuliert 27. Februar 1806 per 252 fl. 36 kr. L. W.;
3. die Heiratsgutsforderung der Gertraud Logar geborene Jekove aus dem Ehevertrage vom 11. Oktober 1806, intabuliert am 13. Fornung (Jänner) 1808 pr. 340 fl. L. W. und Naturalien;
4. die Forderung des Johann Kuhar aus dem Vergleiche vom 14. Dezember 1826, intabuliert am 26. Juni 1827, per 320 fl. C. M. —

sub praes. 11. Dezember 1872, Z. 6566, überreicht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den

14. März 1873,

früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanc als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu

rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Verichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten sich alle die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Dezember 1872.

(372-3) Nr. 5248. Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die Reassumierung der mit Bescheid vom 11. Februar d. J., Z. 589, auf den 9. April, 1. Mai und 15. Juni l. J. angeordneten exec. Feilbietung der Realität des Johann Erzen von Gorejnavas Nr. 11 wegen aus dem landesgerichtlichen Strafurtheile vom 13. März 1870, Z. 2210, und dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Mai l. J., Z. 2207, noch schuldiger 16 fl. 5 $\frac{1}{2}$ kr. bewilliget und zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. März, 1. April und 3. Mai 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet werden.

Laib, am 23. Dezember 1872.

(221-2) Nr. 6326. Erinnerung

an Helena, Mina, Marianna und Matthäus Uranc, Kaspar Gerca und Josef Starre und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten wo befindlichen Helena, Mina, Marianna und Matthäus Uranc, Kaspar Gerca und Josef Starre und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Sustersich von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nummer 352 vorkommenden Realität haftenden Sackposten, als:

1. Seit dem 23. Oktober 1805 vorgezeichneten Verlaßabhandlung zu gunsten a. der Helena, Mina und Marianna Uranc à pr. 493 fl. 16 $\frac{1}{2}$ kr. L. W.;
2. seit dem 22. Oktober 1818 intab. der Schuldschein vom 17. August 1818 zu gunsten des Kaspar Gerca mit 250 fl. C. M.;
3. seit dem 4. Juli 1820 intabuliert der Vergleich vom 31. August 1818 zu gunsten des Josef Starre mit 500 fl. C. M. sammt Zinsen;
4. seit 4. Dezember 1822 exec. intabuliert das Urtheil von 1. Dezember 1820 zu gunsten des Josef Starre ob 250 fl. C. M.;
5. seit 19. Dezember 1838 pränotiert die Erbserklärung vom 16. April 1830, das Einverständnis und die Quittung vom 27. Dezember 1828 zu gunsten des Matthäus Uranc ob 300 fl. C. M. und seit 11. März 1841 exec. intab. die Urtheile vom 6. Dezember 1839, Z. 2799, und 10. Oktober 1840, Z. 2094, zur Wirkung der Rechtsfertigung der Pränotation per 150 fl.

sub praes. 29. November 1872, Zahl 6326, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. März r 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Dr. Menzinger von Krainburg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3ten November 1872.

(378-2) Nr. 219. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demtschar von Idria gegen Georg Santar von Dolle wegen aus dem Vergleiche vom 22. Februar 1868, Z. 656, schuldigen 231 fl. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 9, Haus-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2950 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. März, 22. April und 24. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten Jänner 1873.

(388-2) Nr. 187. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Majdič von Oberjarsche die exec. Versteigerung der dem Blas Kuster von Dlschek gehörigen, gerichtlich auf 2575 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 299, Einl.-Nr. 879 vorkommenden Realität peto. 156 fl. 13 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den 15. April

und die dritte auf den 15. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Jänner 1873.

(369-3) Nr. 5091. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des h. Aeras, gegen Jakob Makel von Sestronskavas Nr. 7 wegen aus dem Rückstandsansweise vom 9. Mai 1871 schuldigen 166 fl. 46 kr. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 738 vorkommenden, zu Sestronskavas sub Haus-Nr. 7 liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5784 Gulden 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. März, 19. April und 17. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laib, am 16ten Dezember 1872.

Subscription auf die Actien

der

Baugesellschaft des Ersten allgemeinen Beamten-Vereins

der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Grundkapital: 10,000.000 fl. ö. W., eingetheilt in 50.000 Actien
à fl. 200 ö. W., welche mit fl. 80 Einzahlung zur Emission gelangen.

Sobald die in der constituirenden General-Versammlung gefassten Beschlüsse, betreffend Aenderung der Statuten, die gesetzliche Sanction erhalten, werden die jetzt auf fl. 200 Nominale lautenden Actien in solche à fl. 100 convertiert werden und gleichzeitig wird dadurch der Gesellschaft die Möglichkeit geboten, ihr Actien-Kapital auf 30 Millionen Gulden zu erhöhen.

Sitz der Gesellschaft: WIEN.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Agenturen in allen Orten der im Reichsrathe vertretenen Länder und nach eingeholter Bewilligung der königlich ungar. Regierung auch in den zur ungarischen Krone gehörigen Ländern zu errichten.

Verwaltungsrath:

Präsident: **C. F. Fellmann Ritter von Norwill**, Generalsecretär der Kaiser Ferdinands-Nordbahn a. D., Präsident des Beamten Vereines.

Vizepräsidenten: **Wenzel de Laglio**, Generalinspector der Staatseisenbahn-Gesellschaft a. D., Vize-Präsident des Beamten-Vereines.
Samuel Hahn, Oberinspector der Südbahngesellschaft, Mitglied des Beamtenvereines, Verwaltungsrath der Tramway-Baugesellschaft und Wiener Tramway-Gesellschaft.

Mitglieder: **Theodor Hoffmann**, Oberingenieur und Architect der Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Mitglied des Beamten-Vereines.

Dr. Ludwig Huber, Hof- und Gerichtsadvocaten, Verwaltungsräthe des Beamten-Vereines.

Dr. Dominik Kolbe,

Ernst Krombholz,

Carl Lütge,

Eduard Mannheimer,

Dr. Josef Reitzes,

Joh. Bapt. Schmarda,

Architecten und Stadtbaumeister.

Oberinspector der Südbahn-Gesellschaft, Verwaltungsrath des Beamten-Vereines.

vom Bankhause M. Reizes, Verwaltungsrath der Tramway-Baugesellschaft und der Börsen- und Arbitrage-Maklerbank.

Verwaltungsrath der Börsen- und Arbitrage-Maklerbank.

Aufsichtsrath:

Dr. Johann Hammerschmied, k. k. Rechnungsrath,

Theodor Heinrich, k. k. Landesgerichtsrath,

Carl Werner, Oberbuchhalter-Stellvertreter der österr. Nordwestbahn,

Verwaltungsräthe des Beamten-Vereines.

Zu den Berechtigungen der Baugesellschaft zählt nach § 1 der Statuten insbesondere:

- 1) Die Erwerbung sowie die Pachtung von Grundstücken, mögen diese bereits verbaut sein oder nicht.
- 2) Der Kauf und Verkauf von Realitäten im allgemeinen, letzteres namentlich auch gegen Entrichtung des Kaufschillings in Annuitäten.
- 3) Die Ausführung von Bauten, namentlich von Wohnhäusern in Städten, Kurplätzen und anderen Orten, dann von Hotels, Fabriksgebäuden, Arbeiterwohnungen, Wasch- und Badeanstalten etc. für eigene und fremde Rechnung, sowie auf eigenem und fremdem Boden.
- 4) Die nutzbringende Verwerthung, der von der Gesellschaft aufgeführten oder erworbenen Bauten, und zwar nicht blos durch Veräußerung, Vermietung oder Verpachtung sondern auch im Wege eigener Regie.
- 5) Die Vornahme von Zu- und Umbauten.
- 6) Die Erwerbung und der Betrieb von Ziegeleien, Steinbrüchen u. dgl., sowie die selbständige Verarbeitung aller Materialien, insofern sich die Ausübung dieser Geschäftszweige als dem Betriebe der Unternehmung förderlich erweist.
- 7) Die Administrierung von Häusern jeder Art für Rechnung dritter Personen.
- 8) Gründung von Genossenschaften zur Erwerbung von Wohnhäusern.
- 9) Die Vermittlung von Crediten und Darlehen auf fertige und unfertige Bauobjecte und die Vermittlung zwischen Miethern und Vermietern, Käufern und Verkäufern von Bauobjecten.

Auf sämtliche 50.000 Stück Actien der „Baugesellschaft des ersten allgemeinen Beamten-Vereines der österr.-ungar. Monarchie“ wird eine öffentliche Subscription veranstaltet, welche

Montag den 24., Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. Februar 1873

während der üblichen Geschäftsstunden stattfindet.

In **Wien** bei der Börsen- & Arbitrage-Maklerbank, Schottenring 22.

„ bei der Mariahilfer Bank, Mariahilferstrasse Nr. 68.

„ bei dem Wechselhaus der österr. allgemeinen Bank, Stock im Eisenplatz.

„ bei der Wiener Wechselstuben-Gesellschaft, Graben 8.

In **Arad** bei der Arader Handels- und Gewerbebank.

In **Brünn** bei der Mähr. Bank für Industrie und Handel.

In **Budweis** bei der Budweiser Bank.

In **Carlsbad** bei der Carlsbader Bank.

In **Eger** bei der Nordwestböhmischen Vereinsbank.

In **Graz** bei dem Grazer Bankverein.

In **Innsbruck** bei Herrn M. Löwe.

In **Komotau** bei der Filiale der Teplitzer Bank.

In **Krakau** bei der Galizischen Bank für Handel und Industrie.

In **Lemberg** bei der Galizischen Landesbank.

bei Herrn Joachim Hochfeld.

In **Linz** bei der Industrie- und Commercialbank für Oberösterreich und Salzburg.

In **Marburg** bei der Marburger Escomptebank.

In **Olmütz** bei Herrn Paul Primavesi.

In **Oedenburg** bei der Oedenburger Creditbank.

In **Pest** bei der Ungarischen Escompte- und Wechselbank und der Anglo-Hungaria Bank.

In **Pilsen** bei der Allgemeinen Credit- und Handelsbank.

In **Pressburg** bei der Allgemeinen Bank.

In **Prag** bei dem Prager Bank-Verein.

In **Raab** bei der Raaber Handelsbank.

In **Reichenberg** bei der Reichenberger Bank.

In **Saaz** bei der Saazer Bank.

In **Salzburg** bei der Bank für Oberösterreich und Salzburg.

In **Szegedin** bei der Handels- und Gewerbebank.

In **Teplitz** bei der Teplitzer Bank.

In **Triest** bei dem Triester Bankverein.

In **Troppau** bei Herrn C. R. O. Schüller.

In **Wr.-Neustadt** bei der Niederösterreichischen Bank.

Die Zeichnung kann ferner erfolgen bei den Localausschüssen des Ersten allgemeinen Beamten-Vereines der österr.-ung. Monarchie in **Wien** sowie in **Agram, Arad, Gr. Becskerek, Bielitz-Biala, Bistritz, Böhm. Leipa, Brünn, Bräx, Carlstadt, Chrudim, Cilli, Czernowitz, Déva, Eger, Esseg, Fiume, Görkau, Graz, Hermannstadt, Iglau, Innsbruck, Joachimsthal, Karansebes, Kaschau, Gr. Kikinda, Klagenfurt, Klausenburg, Komotau, Krakau, Kronstadt, Laibach, Leitmeritz, Lemberg, Linz, Lobositz, Lugos, Maria-Theresiopel, Neusohl, Oedenburg, Olmütz, Oravicza, Orsova, Pest, Petrinia, Pilsen, Pottendorf, Prag, Pressburg, Prossnitz, Przemyśl, Reichenberg, Retz, Ried, Rumburg, Salzburg, Sanek, Sechshaus, Semlin, Sissek, Sokal, Steinamanger, Steyr, Szegedin, Tarnow, Temesvar, Teschen, Teplitz, Triest, Troppau, Währing, Wels, Werschetz, Zara, Zeng, Zolkiew, Zombor.**

Subscriptions-Bedingungen.

1. Der Subscriptionspreis ist 100 fl. ö. W. für jede mit 80 fl. ö. W. eingezahlte Actie im Nominalwerthe von 200 fl. ö. W.
2. Bei der Subscription ist eine Caution von 20 fl. für jede gezeichnete Actie in Barem, Kassenscheinen der öffentlichen Geldinstitute oder börsenmässigen Werthpapieren, zum Tagescours gerechnet, zu erlegen.
3. Im Falle einer Ueberzeichnung findet eine möglichst gleichmässige Reduction der gezeichneten Stücke statt, jedoch sollen Zeichner einer kleineren Actienanzahl besonders berücksichtigt werden.
4. Die hiernach entfallenden Stücke, wofür einstweilen Bezugsscheine ausgegeben werden, sind bei Cautionsverlust in der Zeit vom 5. bis 15. März d. J. bei den betreffenden Zeichnungsstellen entweder gegen Erlag des vollen Subscriptionspreises zu beziehen oder es sind gegen Abstempelung auf den Bezugsscheinen

bis 15. März 1873	40 fl. ö. W.
am 15. April ..	20 „ „ „
„ 15. Mai ..	20 „ „ „
„ 15. Juni ..	20 „ „ „

zu erlegen.

5. Bei sofortiger Einzahlung des vollen Subscriptionspreises sind die 5% Zinsen vom Nominalbetrage, d. i. achtzig Gulden österr. Währ. für die Zeit vom 1. Jänner 1873 ab zu vergüten. — Barecautionen werden bei der ersten Einzahlung in Anrechnung gebracht.
6. Actien, auf welche bis 31. Juli 1873 obige Raten nicht eingezahlt sind, verfallen zu Gunsten der Gesellschaft.

WIEN, im Februar 1873.

M. Reitzes.

Börsen- und Arbitrage-Maklerbank.

(423)